

A U S S T E L L U N G



AUS DER VERGANGENHEIT

IN DIE ZUKUNFT

10.-20. November 2003

Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

Kulturhistorische
Verbindungen zwischen
Lettland und Österreich

(Aus den Beständen der Akademischen Bibliothek Lettland)



Österreichische
Nationalbibliothek



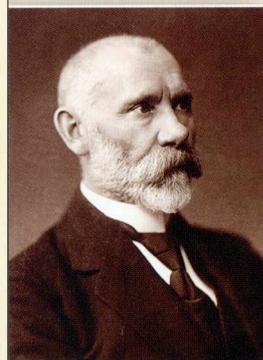
ANNO 1524

Zum 85. Gründungstag der Republik Lettland

Lettland begeht am 18. November seinen 85. Jahrestag seit Proklamierung der Republik im Jahre 1918. Zu diesem Anlass wird am 10. November 2003 im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek eine Ausstellung eröffnet, die in Zusammenarbeit zwischen der ÖNB und der Akademischen Bibliothek Lettland zustande gekommen ist. Sie weist auf die Verbindungen in der Geschichte, auf die erfolgreiche Zusammenarbeit im letzten Jahrzehnt, aber auch auf die gemeinsame Zukunft der beiden Staaten im vereinten Europa hin.

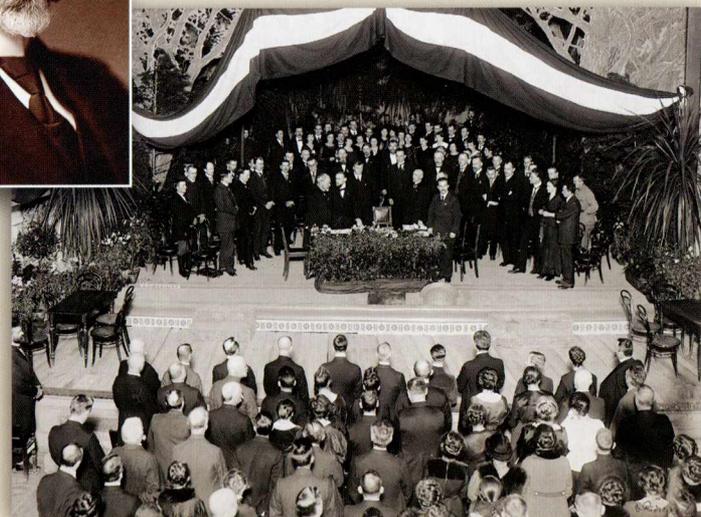


Ausma Cimdina. Im Namen des Friedens: Biografie von Vaira Vīķe-Freiberga, Präsidentin der Republik Lettland. Riga, 2001.



Jānis Čakste (1859-1927) erster Staatspräsident Lettlands (1922-1927).

Proklamierung der Republik Lettland am 18. November 1918.



Die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Lettlands

- 9. Jahrtausend v.Chr. an.** Erste Siedler kommen nach der Eiszeit im lettischen Territorium.
- 1. Hälfte des 2. Jahrtausend v.Chr.** Erste baltische Stämme finden sich auf lettischem Territorium ein (Vorfahren der heutigen Letten).
- 10.- Anf. 13. Jh.** Die alten Letten (Lettgallen, Kuren, Selen, Semgallen) bilden staatliche Verwaltungsformen.
- 2. Hälfte 12.-13. Jh.** Deutsche Kaufleute, Missionare und Kreuzritter kommen im lettischen Gebiet an. 1201 Gründung Rigas. Die von den alten Letten bewohnten Gebiete werden unterworfen. Der Ordensstaat Livland wird gebildet.
- 16. Jh.** Livländischer Krieg (1558-1583). Das lettische Territorium kommt unter polnisch-litauische Krone. Es werden die Herzogtümer von Inflanty (Pärdaugava) und Kurland gebildet.
- 17. Jh.** Polnisch-Schwedischer Krieg (1600-1629). Livland und Riga kommen unter schwedische Krone. Riga grösste Stadt Schwedens. Wirtschaftliche Blütezeit des Herzogtums Kurland.
- 18. Jh.** Grosser Nordischer Krieg (1700-1721). Russland besetzt Livland und Riga. Später werden auch Lettgallen und das Herzogtum Kurland unterworfen.
- 19. Jh. 50.-70. Jahre.** Nationales Erwachen des lettischen Volkes. Die Bewegung der „Neuletten“ (*Jaunlatvieši*).
- 18. November 1918.** Proklamierung der Unabhängigkeit Lettlands.
- 17. Juni 1940.** Die Streitkräfte der UdSSR okkupieren Lettland.
- 1941-1945.** Okkupation Lettlands durch Nazi-Deutschland. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges besetzt wieder die Sowjetarmee Lettland und es wird die sowjetische Verwaltungsform wieder eingeführt.
- 4. Mai 1990.** Es wird eine Übergangszeit bis zur völligen Wiederherstellung der Unabhängigkeit Lettlands ausgerufen.
- 21. August 1991.** Völlige Wiederherstellung von Lettlands Unabhängigkeit, Wiederinkraftsetzung der Verfassung von 1922.
- 1993.** Erste Sitzung des erneuerten Parlaments (Saeima) der Republik Lettland, Wiedereinführung der lettischen nationalen Währung - des Lats.
- 1994.** Aufnahme Lettlands in den Europarat, Assoziierungsvertrag der baltischen Staaten mit der EU.
- 2002.** NATO-Gipfel in Prag lädt Lettland mit 6 anderen Staaten zur Aufnahme von Beitrittsverhandlungen ein.
- 2003.** Unterzeichnung des EU-Beitrittsvertrags in Athen.
- 20. September 2003.** Positives Ergebnis des Referendums zum EU-Beitritt.



Akademische Bibliothek Lettland

Die Exponate der Ausstellung stammen aus den Beständen der Akademischen Bibliothek Lettland (*Latvijas Akadēmiskā bibliotēka*) (<http://www.acadlib.lv>), die 1524 gegründet wurde und zu den ältesten Bibliotheken Europas zählt. Ihre Bestände umfassen mehr als 3 Mio. Medieneinheiten, darunter auch wertvolle Inkunabeln. Sie ist die weltgrößte Bücherei lettischer Literatur.



Jakob, Herzog von Kurland (1610-1682).

Kulturhistorische Verbindungen zwischen Lettland und Österreich

In der Ausstellung werden Objekte präsentiert, die die Geschichte des damaligen Österreichs und Schicksale seiner Herrscher widerspiegeln. Die ersten Nachrichten über Österreich in lettischer Sprache stammen aus den Geschichts- und Geographiebüchern sowie Zeitungen, die Mitte des 19. Jahrhunderts erschienen sind. In Wien wurden auch Bücher in lettischer Sprache gedruckt. Hier sei auf das im Jahre 1890 in Wien herausgegebene Psalterium Davidi (*Dāvida dziesmu grāmata*) verwiesen.

Die Ausstellung wird einen Einblick in die Geschichte des lettischen Volkes, seine Traditionen, Kunst und Literatur im Kontext der europäischen Geschichte geben. Es werden alte Geschichtsschriften, erste Rigaer Drucke und Sammlungen lettischer Volkslieder zu sehen sein.

Die Republik Lettland wurde von der Republik Österreich de jure am 17. Februar 1921 anerkannt. Kultur ist zwischen unseren beiden Staaten stets eine verbindende Kraft gewesen. Reisebeschreibungen lettischer SchriftstellerInnen und KünstlerInnen zeugen davon, dass Wien eine große Faszination als Stadt der Musik und Kunst ausgeübt hat. Lettische Schriftsteller Gebrüder Reinis und Matīss Kaudzītes, Jānis Jaunsudrabiņš, Jānis Akurāters, Zenta Mauriņa u.a. haben schöne Worte Österreich und ÖsterreicherInnen gewidmet. Sowohl Wien als auch Riga sind als Jugendstilmetropolen Europas bekannt.

Nach der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Lettland und Österreich am 19. Januar 1992 war es möglich, die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen unseren beiden Staaten auf eine neue Grundlage zu stellen. Lettland und Österreich erfreuen sich ausgezeichneter bilateraler Beziehungen in den verschiedensten Bereichen.



Jānis Jaunsudrabiņš (1877 – 1962), lettischer Schriftsteller und Künstler. Österreichische Alpen.

Josef II., der Kaiser von Österreich, hat im Jahre 1780 auf der Durchfahrt nach Petersburg in Riga den Umbau einer kleinen, unansehnlichen Kapelle initiiert. Die neue romanische Kirche erhielt den Namen "Mater-Dolorosa".

Rainer Maria Rilke. Gedichte: Ins Lettische nachgedichtet von F. Dziesma. Riga, 1941.

Österreich-Bibliothek Riga

Seit Herbst 2001 beherbergt die Akademische Bibliothek Lettland auch die Österreich-Bibliothek Riga. Mit einem Bestand von etwa 3500 Büchern und anderen Medien bildet sie einen Querschnitt aus den Gebieten österreichischer Literatur, Geschichte, Landeskunde, Kunst und Kulturgeschichte, Philosophie, Sozialwissenschaften und Bildungsgeschichte sowie Wirtschaft und Recht.

